

"Gedenke, auf dem jenen Beweis beziehet, bleiben wir  
 "immer <sup>immer</sup> nicht klar. <sup>5</sup> Esam kann man dem wir  
 "besuchen, sein sey die Versuchung und Giltigkeit der  
 "Hilflichen Christentums auf eine Art zuweisen, bei welcher  
 "esam wir die bescheidene Tugend nicht zu fixieren beziehet,  
 "das seine Besätze durch was immer für eine Art wir  
 "zu verschiedenen Subjekten auf dem Gebiete der Natur  
 "sind, der Geistes, der Überlegungskraft, der Natur,  
 "wissenschaftlichen oder in sonst einem Zweige des Wissens  
 "ja könnte eingeschlossen werden."

3. Zwar würde es bei der Unterscheidung der katholi-  
 schen Lehre bey weitem nicht ganz untrüglich sein, wir auf  
Subjektive zu achten, was die übrigen Religionen auf  
haben, welche sich für untrüglich ausgeben, über die  
selben Gegenstände lesen, über <sup>die</sup> <sup>und</sup> <sup>die</sup> katholische  
Offenbarung untrüglich, und so oft die Lesern unter  
 den Religionen etwas besonders Man kennendiges hatten,  
 würde esam mit dem klaren Beweise, dargelegt, daß wir  
 mit diesen bloß zufälligen zufälligen Erscheinungen seiner  
 Aussagen zu tun, daß keine jener Religionen ab-  
 zuziehen, dem katholischen Christentum von ihm wer-  
 zugehen zu können. Dem wir wird es nicht überflüssig  
 seyn, zum Besätze wir noch eine jede dieser Religionen